nicht darauf ein, ebenso verhielt sich HCl von 1,12 und 1,2 spec. Gew. Rauchende NO⁵ färbte das Fett dunkler, griff heftig an unter Ausstossen rother Dämpfe und machte es relativ fester. Salpetrigsäure Gas bewirkte Aufschäumen und baldiges Festwerden, was die Anwesenheit von Elaidin beweist. Die Analyse gab die Zusammensetzung von 75,46 C., 11,565 H und 12,975 O.

Bei der eingehenderen Untersuchung stellte sich heraus, dass der Fett aus den Triglyceriden der Oel — Caprin — Capryl — Capron — Butter — Palmitin — und einer 76,89% Kohlenstoff enthaltenden und höher schmelzenden Säure, als die Stearinsäure bestand. (*Pharmaceut. Zeitschr. für Russland. Jahrg. XIV. pag. 417.*) C. Sch.

Krankheit der Malven.

In der Umgegend von Lyon ist eine Krankheit der Malvenpflanzen beobachtet worden. Die Malven jener Gegend sind von einem vegetabilischen Parasiten heimgesucht, welcher die ganz besonders schlimme Eigenschaft besitzt, Vergiftungssymptome bei jenen Personen hervorzurufen, die einen Aufguss der so inficirten Pflanzen genossen haben. Dieser Parasit ist der mikroskopische Pilz *Puccinia malvaceanus*, der schon früher in Chili auf *Althaea officinalis* beobachtet wurde. (*Journal de Pharmacie et de Chimie. 4. Série. Tom. XXII. pag. 364.*) Dr. G. V.

C. Bücherschau.

Analyse Chimique de quelques Drogues Actives et de leurs préparations pharmaceutiques par le Dr. G. Dragendorff, professeur de pharmacie à l'Université de Dorpat, traduit par le Dr. Jul. Morel, professeur etc. etc. à Gand. Gand und Leipzig, F. Clemm; Paris F. Savy. 1876.

Das an dieser Stelle bereits besprochene Werk ist wie bereits andere Arbeiten desselben Verfassers von Prof. Dr. Morel mit Geist und Verständnis ins Französische übertragen worden. In einigen der Vorrede angefügten Worten beglückwünscht der Uebersetzer den Verfasser zu diesem so sorgfältig gearbeiteten (si laborieuse) Werke, der Frucht un-

ausgesetzter Untersuchungen vieler Jahre. Möge das Buch sich auch bei unsern westlichen Nachbarn recht viele Freunde schaffen.

Jena.

Dr. E. Geissler.

Cassa-Tagebuch. Verlag der Krüll'schen Buchhandlung in Eichstätt.

Das mit weissen Blättern sauber durchschossene Heft enthält, auf ein Jahr berechnet, jeden Tag Columnen für Datum, Baareinnahme in Recepten und Handverkauf, Conto in Recepten und Handverkauf, Gesamtumsatz. Anzahl der Recepte, bezahlte und unbezahlte; nachbezahlt im laufenden Jahr, nachbezahlt aus früheren Jahren, sodann die für die Monatsabschlüsse und die Jahreszusammenstellung geeigneten Formulare. Es wird sich zu dem angegebenen Zwecke ganz gut gebrauchen lassen.

Jena.

Dr. E. Geissler.

Sprechsaal. Organ der Porzellan-, Glas- und Thonwaaren-Industrie. Herausgeber und Redacteur Fr. Jac. Müller in Coburg. Mitredacteur Prof. Alexander Schmidt.

Diese Fachzeitung bringt in wöchentlich einer Nummer belehrende practische und theoretische Artikel für obengenannte Industrien, ferner Abbildungen besonders ausgezeichnete kunstgewerblicher Leistungen, sowie allgemein verständig gehaltene Aufsätze über volkswirtschaftliche Themata.

Technische Correspondenz und Fragekasten behandeln alle das Fach betreffenden kleineren Angelegenheiten und geben Jedem Gelegenheit, seine Wünsche und Ansichten vernehmen zu lassen. Die Leitung des Blattes ist augenscheinlich eine gediegene und fachkundige und ist dasselbe allen Interessenten zu empfehlen.

Jena.

Dr. E. Geissler.

Manuale pharmaceuticum seu Promptuarium, quo et praecepta notatu digna pharmacopoeiarum variarum etc. etc. etc. Scripsit Dr. H. Hager. Volumen alterum. Adjumenta varia chemica et pharmaceutica atque subsidia ad parandas aquas minerales. Editio quarta prioribus auctior atque emendatior. Lipsiae. Sumptibus Ernesti Günther. 1876.

Die Anordnung des Materials ist in dieser neuen Auflage, welche nach dem Titel die vierte, nach der Vorrede die dritte ist, dieselbe geblieben. Das Buch enthält die zur Bereitung der künstlichen Mineralwässer nöthigen Tabellen, Formeln und dergl., Beschreibung der Chemicalien, sowie die Analysen einer grossen Anzahl Mineralquellen der ganzen Erde, besonders vollständig die von Deutschland, der Schweiz, Oesterreich Ungarn und Italien. Neu hinzugefügt ist eine Vergleichung der specifischen Gewichte der Elemente mit den Atomgewichten derselben; bei einigen Quellen, welche mittlerweile von Neuem analysirt worden sind, sind diese Analysen aufgeführt. Die früher im alten Medicinalgewicht gegebenen